

Eishockey

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **30 (1957)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-779670>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das erste Wochenende vom 2./3. Februar stand noch im Zeichen zahlreicher lokaler und regionaler Anlässe, so der Byron-Trophy in Wengen und des bekannten Jochpaß-Rennens in Engelberg. Vom 8.–10. Februar finden in Adelboden die Schweizer Meisterschaften in den alpinen Disziplinen statt. Um die Titel wird es bei den Damen und Herren scharfe Kämpfe absetzen, die vor allem dem aufstrebenden Nachwuchs ein willkommener Anlaß zur Entfaltung seiner Kräfte bieten werden. Eine Woche später sind die Blicke nach dem inner-schweizerischen Skizentrum Klewenalp ob Beckenried gerichtet. Dort treffen sich die besten Club-Mannschaften zur alpinen Meisterschaft, einem einzigartigen typisch schweizerischen Ski-Mannschaftswettbewerb. Wald im schneesicheren Zürcher Oberland ist sodann am 24. Februar Austragungsort der 50-km-Meisterschaft. Für diesen härtesten Kampf im Skirennsport rechnet man mit 150 Teilnehmern, weit mehr als selbst in skandinavischen Ländern. Der Titelverteidiger, Fritz Kocher, ist entschlossen, in seinen heimischen Jagdgründen den Ansturm der gefährlichen Entlebucher und Jurassier abzuweisen.

Als weitere Kompetitionen von gesamtschweizerischem Interesse nennen wir: die Schweizer Meisterschaften im militärischen Wintermehrkampf, die in Grindelwald vom 1.–3. Februar stattfanden. Am Pragelauf von Muotathal nach Glarus (ca. 40 km), offen für Renn- und Tourenläufer, mit Massenstart auf dem Gutentalboden (eine Stunde unterhalb der Pragelpaßhöhe), dürften sich gesamthaft wieder 600 bis 700 Läufer beteiligen. Dieser «schweizerische Wasalauf» erfreut sich als Volks-Skilaufrprüfung großer Beliebtheit (10. ev. 24. Februar).

Für die Langläufer der Alpenländer ist der internationale Kurikkala-Cup auf dem Mont-Soleil im Jura reserviert. Er findet am 16./17. Februar statt, zur gleichen Zeit wie das internationale Dreitage-Rennen in Davos, dem eine Woche später das Weiße Band von St. Moritz und das Wassergrat-Derby von Gstaad – beide international ausgeschrieben – folgen. Den Abschluß der großen Februar-Meetings bildet der internationale Militär-Einzellauf in Andermatt vom 28. Februar. Die Formel ist eine schweizerisch-schwedische Kombination mit zwei Riesenslalom, einem Langlauf und zwei Schießprüfungen.

F. Erb

Internationale Eishockey-Treffen sind mit dem Weltmeister-Team der Amerikaner vereinbart. Am 10. Februar spielt der EHC Basel gegen die Yankees, am 12. sind sie beim Zürcher SC im Hallenstadion zu Gast. Das

Le premier week-end de février était encore à disposition pour les compétitions régionales ou locales (comme le Byron-Trophy à Wengen ou la course du Jochpass à Engelberg), mais dès le 8 février, et jusqu'au 10, tout l'intérêt des sportifs se fixera sur un seul point: Adelboden. C'est dans cette coquette station de l'Oberland bernois que se disputeront les Championnats suisses alpins. La lutte s'annonce très sévère aussi bien chez les hommes que chez les dames.

Une semaine plus tard, le centre d'intérêt se déplacera en Suisse centrale, à Klewenalp sur Beckenried; c'est là que se mesureront les meilleures équipes alpines, ce genre de compétition étant une création suisse qui rétablit dans un sport individuel la camaraderie, l'esprit d'équipe. Le 24 février les coureurs de grand fond se rendront dans l'Oberland zurichois, plus précisément à Wald où l'on espère la venue de plus de 150 concurrents, c'est-à-dire plus que dans certains pays scandinaves. L'épreuve la plus dure du ski rencontre beaucoup de sympathie dans notre pays; c'est heureux et réjouissant. Le Zurichois Fritz Kocher, tenant du titre, fera l'impossible pour ne pas être détrôné chez lui, sur son propre terrain, par les gars du Jura ou de l'Entlebuch auxquels on prête d'ambitieuses intentions.

Parmi les autres compétitions d'intérêt général, citons les Championnats suisses d'hiver de polyathlon, du 1^{er} au 3 février à Grindelwald.

Près de 600 à 700 concurrents se lanceront à nouveau dans la fameuse course du Pragel – 40 km de durs efforts – ouverte aussi bien aux skieurs de compétition qu'aux skieurs de tourisme. Notre «course de Wasa» comme la connaissent les Nordiques, est une épreuve de plus en plus populaire (10, év. 24 février).

Pour les coureurs de fond des pays alpins, la Coupe Kurikkala au Mont-Soleil est tout indiquée; elle se disputera les 16 et 17 février, en même temps que les courses internationales de trois jours à Davos, que suivront, une semaine plus tard, le Ruban Blanc de St-Moritz et le Derby du Wassergrat à Gstaad, tous deux de caractère international. Le point final à tous ces meetings hivernaux sera donné en février par la course militaire individuelle d'Andermatt, avec participation internationale (28 février). La formule est une combinaison suédo-suisse comportant deux slaloms géants, une course de fond et deux exercices de tir.

einziges Repräsentativspiel, das der Schweizer Verband, der auf eine Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Moskau verzichtet hat, mit seiner Auswahl bestreitet, findet am 17. in Lausanne gegen Italien statt.

SKI IM ZEICHEN DER LANDESMEISTERSCHAFTEN

CHAMPIONNATS SUISSES DE SKI

EISHOCKEY

